

**WELTWEITER AKTIONSTAG
15./16. OKTOBER 2006**



STAND UP

GEGEN ARMUT, FÜR DIE UN-MILLENNIUMSZIELE!



VOICES AGAINST POVERTY

Seien Sie dabei am 15./16. Oktober 2006!

Stehen Sie gemeinsam auf, mit Menschen rund um den Globus.

STAND UP!

- Für die Bekämpfung von Armut
- Für die Millenniumentwicklungsziele
- Für eine gerechte Globalisierung

STAND UP – Was ist das?

Mit dem **STAND UP** will die UN-Millenniumkampagne ein starkes weltweites Zeichen setzen: Mit Tausenden von Menschen werden wir innerhalb von 24 Stunden, zwischen **Sonntag, 15. Oktober 2006, 12 Uhr** und **Montag, 16. Oktober 2006, 12 Uhr** aufstehen. Alle Teilnehmenden werden dadurch ein starkes Bekenntnis zu den Millenniumentwicklungszielen, für die Bekämpfung von Armut und eine gerechte Globalisierung abgeben.

Für den **STAND UP** arbeitet die Millenniumkampagne mit Initiativen rund um den Internationalen Tag der Armutsbekämpfung und den White Band Day des Global Call to Action Against Poverty (beide 17. Oktober) zusammen. Mit Nichtregierungsorganisationen, Kirchengemeinden und kirchlichen Organisationen, politischen Initiativen und Einzelpersonen will die UN-Millenniumkampagne so viele Menschen wie möglich für den **STAND UP** am 15./16. Oktober mobilisieren. Unterstützung erhalten wir auch durch Guinness World Records.

Mit dem **STAND UP** sind alle Beteiligten Teil einer weltweiten Aktion – ob USA oder Algerien, Thailand oder Südafrika. Überall werden Menschen gegen Armut aufstehen.

Machen Sie mit!

Ob als Organisation oder Einzelperson – jeder zählt!

Um so viele Menschen wie möglich für den **STAND UP** zu begeistern, sind wir auf alle Kräfte angewiesen. Organisieren Sie Ihren persönlichen **STAND UP**-Event. Bringen Sie möglichst viele Menschen zusammen – aber auch kleinere **STAND UP**-Aktionen sind mehr als erwünscht:

Tipps für die Vorbereitung

- Suchen Sie einen belebten Ort aus: einen Marktplatz, eine Kirche, eine Schule, einen Park, eine Kneipe, etc.
- Überlegen Sie sich ein passendes Rahmenprogramm: ein Konzert, eine Lesung, ein Kinofilm, ein Straßentheater, oder kommen Sie „nur“ gemeinsam zusammen oder
- Erkundigen Sie sich nach einer geeigneten Veranstaltung, die an diesem Datum ohnehin stattfindet: ein Straßenfest, ein Gottesdienst, eine Ausstellungseröffnung, eine Schulstunde! ... Sprechen Sie mit den Veranstaltern/LehrerInnen, um einen **STAND UP**-Moment einzubauen.
- Laden Sie jemanden mit „Promi-Bonus“ ein: Dies kann ein Künstler, ein Politiker oder einfach eine beliebte Person aus ihrer Gemeinde sein – bekannte Persönlichkeiten ziehen mehr Menschen an!
- Entscheiden Sie, wer Ihren **STAND UP**-Event moderiert – und auch den Countdown für den **STAND UP** leitet. Am besten eignet sich dafür eine bekannte Person, Sie können diese Rolle aber auch selber übernehmen.
- Machen Sie Ihren **STAND UP**-Event bekannt: Schreiben Sie E-Mails, verteilen Sie Flyer, hängen Sie Poster auf, etc. PR-Materialien werden zum Herunterladen auf der Kampagnen-Webseite www.millenniumkampagne.de hinterlegt.
- Informieren Sie die Medien von Ihrem Vorhaben.
- Sorgen Sie für eventuell erforderliche Genehmigungen (von der Stadt, der Kirchengemeinde, etc.).
- Ernennen Sie einen Foto-Beauftragten, der Ihren Event fotografiert und an standup@millenniumcampaign.de schickt. Wir werden die besten Fotos auf unserer Homepage einstellen.

STAND UP – am 15./16. Oktober

- Der eigentliche **STAND UP**-Moment wird von einer Person koordiniert (s.o).
- Der oder die **STAND UP**-Verantwortliche bittet alle Anwesenden, zusammen zu kommen und sich zu setzen oder in die Hocke zu gehen.
- Er/Sie stellt die **STAND UP**-Idee nochmals kurz vor und sagt, worum es geht: Weltweite Aktion, um ein Zeichen gegen Armut zu setzen, Unterstützung der UN-Millenniumentwicklungsziele, Erinnerung der Politiker an ihre Versprechen etc.
- Der/die Verantwortliche liest ein Statement im Namen der versammelten Personen vor – einen Vorschlag wird es auf der Webseite geben.
- Gemeinsam wird ein Countdown von Zehn bis Null heruntergezählt – bei Null stehen alle zusammen auf.
- Machen Sie ein – am besten digitales – Foto von diesem Moment und schicken Sie es uns zu.
- Ganz wichtig: Zählen oder schätzen Sie so genau wie möglich die Anzahl der Personen, die sich beteiligt haben.
- Der/die Verantwortliche teilt den Anwesenden mit, dass eben „X“ Personen gegen Armut aufgestanden sind und ihr Engagement Teil einer weltweiten Aktion ist. Wie viele Menschen sich rund um den Globus beteiligt haben, wird am 17. Oktober – dem internationalen Tag der Armutsbekämpfung – veröffentlicht.
- Teilen Sie uns die Zahl der beteiligten Personen über die Webseite mit. Es wird ein eigenes Formular dazu geben.

Wie und weshalb wird gezählt?

- Das gleichzeitige Aufstehen von Tausenden von Menschen für die Bekämpfung von Armut und die UN-Millenniumentwicklungsziele ist ein Akt mit starker Symbolkraft.
- Um nachhaltigen (Ein-)Druck auf das weltweite politische Geschehen auszuüben, müssen wir unseren Regierungen jedoch klar zeigen, dass Tausende von Menschen beim **STAND UP** mitaufgestanden sind – und sich für die Bekämpfung von Armut und die Umsetzung der Millenniumentwicklungsziele einsetzen.
- Die Endzahl der Beteiligten am **STAND UP** teilen wir am 17. Oktober der Öffentlichkeit mit.
- Ganz wichtig ist deshalb, dass Sie uns bis spätestens **Mo, 16. Oktober, 16:00 Uhr** die Anzahl der Personen mitteilen, die sich an Ihrem **STAND UP**-Event beteiligt haben.
- Auf der Webseite werden Sie dafür ein Formular finden.
- Wir prüfen noch, ob diese Mitteilung auch über SMS möglich sein wird.
- Aktuelle Infos finden Sie unter www.millenniumkampagne.de

Kontakt:

UN-Millenniumkampagne, Dr. Renée Ernst
UN-Campus, Hermann-Ehlers-Str. 10 • 53113 Bonn
Telefon 02 28 / 815 - 22 75 • Fax 02 28 / 815 - 29 50
info@millenniumcampaign.de
www.millenniumkampagne.de

Die UN-Millenniumentwicklungsziele

1. **Bekämpfung von extremer Armut und Hunger**
2. **Grundschulbildung für alle Kinder**
3. **Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen**
4. **Senkung der Kindersterblichkeit**
5. **Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter**
6. **Bekämpfung von HIV / AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten**
7. **Ökologische Nachhaltigkeit**
8. **Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung**